

**BELPHEGOR**

»Totenritual«

##### VÖ: 15. September 2017

|  |  |
| --- | --- |
| **Line-up:** | **BELPHEGOR online:** |
| **Helmuth Lehner** | Growls & Gitarre  **Serpenth** | Bass **Bloodhammer** | Schlagzeug | www.belphegor.at www.facebook.com/belphegor www.nuclearblast.de/belphegor |

Die dunklen Tage der Herbst- und Winterzeit rücken näher und **BELPHEGOR** rammen passend dazu einen weiteren Wegweiser gen Hölle in die Erdoberfläche. Eine der extremsten und beständigsten Bands der Black/Death-Szene erklimmt drei Jahre nach ihrer 2014er-Machtdemonstration **»Conjuring The Dead«** erneut den aus Knochenresten erbauten Thron, um gnadenlos über die Menschheit herzufallen. **»Totenritual«** besteht aus neun Kompositionen, die jeden Zweifel an der Vormachtstellung der Europäischen Szene-Ikonen minutiös pulverisieren. Gnadenlose Riff-Gewalt, zermalmende Blasts und ein finsteres Setting – **BELPHEGOR** stehen auch 24 Jahre nach der Gründung auf dem Höhepunkt ihrer schöpferischen Schaffenskraft. Wer nach Ruhe, schönen Melodien und einer lebensbejahenden Aura sucht, der wird an der Macht von **»Totenritual«** ersticken.

Selbst kleine Zwischenspiele wiegen den Hörer nur in einer kurzen Sicherheit, bis der nächste musikalische Brachialangriff erfolgt. Das elfte Studioalbum der unangefochtenen Death/Black Metal Szene-Dirigenten folgt dem filigranen Weg seiner Vorgänger und wird seine Anhängerschaft in Demut niederknien lassen. Denn der Befehlshaber der Todesklänge bedient sich bei seinen Attacken auf gesellschaftlichen Konventionen längst nicht am stumpfen Korsett einiger Schergen, sondern demonstriert erneut seine hervorragenden Fähigkeiten als hochklassiger Songwriter. Von zielstrebigen, von einer besessenen Direktheit geprägten Songs bis hin zu majestätischen Ritual-Hymnen werden Anhänger dunkelster Predigten auf direktem Weg in die Hölle geleitet. **»Totenritual«** reiht sich damit gnadenlos in die Reihe der **BELPHEGOR**-Kunstwerke: Ein weiterer Dorn im Auge eines jeden Moralapostels – das Ende ist eingeläutet.

Für die Aufnahmen von **»Totenritual«** zog sich die Truppe in die **Stage One Studios** in Deutschland und das **Studio Mischmaschine** in Österreich zurück.

Für die diabolische Soundwall wurde das explosive Material über den großen Teich geschickt und in den **Audiohammer Studios** in Florida von **Jason Suecof** [Mix] und **Mark Lewis** [Mastering] veredelt. Das beeindruckende Cover-Artwork hat einmal mehr der griechische Künstler **Seth Siro Anton** erschaffen, der auch schon für **»Pestapokalypse VI«** (2006) und **»Conjuring The Dead«** (2014) ein passendes visuelles Antlitz kreiert hat.

**BELPHEGOR** wurden 1993 gegründet und haben sich wie ein Virus im Underground verbreitet. Ihre **»Bloodbath In Paradise«**-Demo ist mittlerweile legendär und ebnete den unheilvollen Pfad in die Seelen von Tausenden von Hörern. Antireligiös mit Tendenzen zum Nihilismus, und provokant ging es auch in der Folge weiter. Das Debütalbum **»The Last Supper«** (1995) ließ die Gemeinde der Anhänger und Widersacher weiter wachsen. Unaufhaltsam trieb die Band ihren zerstörerischen Weg in den folgenden Jahren voran. **BELPHEGOR** wurden immer besessener, lauter und dynamischer. Ihre Alben haben mittlerweile Kultstatus. Die Gruppe ist nicht mehr aus der Szene wegzudenken. 2008 schickten sie ihre Gefolgschaft auf dem Konzeptalbum **»Bondage Goat Zombie«** an den Rand der Hölle und entfachten ein alles vernichtendes Death-Metal-Feuer. Das von **Marquis de Sade** inspirierte Meisterwerk zählt bis heute zum Anspruchsvollsten, was das Genre zu offenbaren hat. Ähnlich brachial und unheilvoll zeigten sich **BELPHEGOR** auch auf den Folgewerken **»Walpurgis Rites - Hexenwahn«** (2009) und **»Blood Magick Necromance«** (2011). Live hat sich die Band ebenfalls einen exzellenten Ruf und eine große loyale Anhängerschaft erspielt. Ihre schwarzen Ritualmessen der Zerstörung haben bereits des Öfteren die Welt heimgesucht – neben ausgiebigen Touren durch Asien, Europa, absolvierten sie mittlerweile auch zehn Touren durch Nordamerika. Ganz gleich, wo **BELPHEGOR** auf diesem Planeten einmarschieren, ob aus der Anlage oder in einer Live-Situation, eins ist stets gewiss: Nach Vollendung der teuflischen Toten-Zeremonie bleibt nur ein Trümmerhaufen!